

Buchbesprechung: Islam – Lexikon A - Z: Geschichte – Ideen – Gestalten

Der Islam bewegt viele - Theologen, Politiker, Lehrer, Zeitungsleser. Nicht immer ist es aber leicht zu verstehen, was Muslime unter einem ansonsten bekannten Begriff oder einem ihnen spezifischen Begriff verstehen.

Dieses Lexikon stellt sich den Grundfragen, ohne deswegen oberflächlich zu sein. So nehmen die Autoren auch ihren eigenen Hintergrund ernst, wenn Khoury im Vorwort klar die Selbstdefinition bzw. Motivation für dieses Werk im Sinne des 2.

Vatikanischen Konzils, *Nostra Aetate* 3, als Christen erklärt.

Deutlich wird an einigen neu aufgenommenen oder überarbeiteten Themen wie Bestattung, Dialog (neu überarbeitet), Integration oder Medizini-

sche Ethik, dass der Islam immer mehr zum deutschsprachigen Alltag gehört. Dafür wird hier ein erster Zugang geboten.

Gleichzeitig wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass einige typisch türkische Wirklichkeiten, die in der Dialogarbeit bekannt sein sollten, dargestellt werden müssen: So finden sich auch Artikel zu Atatürk oder zu der in Anatolien beheimateten Gruppe der Aleviten. Damit wird das Lexikon der Tatsache, dass nicht

nur Araber, sondern sehr stark auch Türken zur islamischen Realität Mitteleuropas gehören, gerecht.

Und nicht zuletzt finden sich Reizwörter, die allenthalben fallen wie Islamismus oder Re-Islamisierung, deren Bedeutung das politische Geschehen in der Welt mitprägen.

Auch die Literaturangaben bei den jeweiligen Artikel wurden teilweise bearbeitet; allerdings dürften ältere Quellenangaben nur noch für den wissenschaftlich Arbeitenden zugänglich sein.

Im Anhang findet sich wie bisher nicht nur eine Zeittafel der Geschichte des Islams sowie ein eher in diesem Rahmen selbstverständliches Namen- und Sachregister, sondern auch eine recht umfangreiche Zusammenstellung der Koranstellen, auf die sich die Autoren in den jeweiligen Stichworten beziehen.

Was dieses Lexikon noch sympathisch macht: Es kamen in der letzten Zeit durch die massive Nachfrage nach Islam-Themen viele Bücher „neu“ heraus, deren Neuigkeit nur das neue Cover und ein neues Vorwort war. Dieses Werk ist tatsächlich so überarbeitet, wie es sich auch ausgibt, und mit neuen Artikeln versehen worden. Dazu ist es nun, obwohl es für ein Taschenbuch dick ist, handlicher als das ehemals dreibändige Werk und verhältnismäßig preiswert.

Elisabeth Dörler

Adel Theodor Khoury, Ludwig Hagemann, Peter Heine; Islam – Lexikon A - Z: Geschichte – Ideen – Gestalten. Herder spektrum. Freiburg. Überarbeitete und aktualisierte Neuausgabe 2006. 768 Seiten. ISBN-13: 978-3-451-05780-9. € 24,90 (D)

